



Aktuelle Fragestunde Februar 2026

Olympia: Speck und Schüttelbrot schon aufgetischt?

Auf die **Anfrage Nr. 77/7/2025** hat Landeshauptmann Kompatscher geantwortet, dass das Land Südtirol insgesamt 3,4 Millionen Euro zahlt, damit **Produkte aus Südtirol bei der Olympia Mailand-Cortina an den Veranstaltungsorten verkauft und verabreicht** werden, dass es sich um ein von MiCo zusammengestelltes Paket handle und dass die Stiftung Milano Cortina sämtliche Details zum Sponsoring-Paket veröffentlichen werde.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an den Landeshauptmann:

1. Ist es bei der ursprünglich mitgeteilten **Summe von 3,4 Mio. Euro** zur Platzierung von Südtiroler Produkten bei der Olympia Mailand-Cortina geblieben oder **haben sich Änderungen ergeben?**
Und haben sich die bereits mitgeteilten Geldmittel, welche öffentlich geförderte Konsortien wie die Konsortien „Südtiroler Speck g.g.A.“ oder „Südtiroler Wein DOC“ beisteuern geändert? Wenn ja, welche?
2. Wurden die **Details zum Sponsoring-Paket** inzwischen veröffentlicht und können Sie mir diese aushändigen?
3. Welche **Summen wurden bisher bereits bezahlt**, über welche **Haushaltskapitel** wurden diese abgewickelt und welche Summen sind im laufenden Jahr noch zu zahlen?
4. In **welcher Form** werden die Südtiroler Produkte über den Sponsoring-Vertrag an den einzelnen Standorten angeboten und platziert? Werden die Produkte verkauft und sind dementsprechend auch **Einnahmen zu erwarten** oder werden die Produkte zu Werbezwecken **kostenlos verteilt**?



Andreas Leiter Reber



XVII. Legislaturperiode

XVII legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 91

seduta n. 91

vom 3.2.2026

del 3/2/2026

**Antwort des Landeshauptmannes
Kompatscher auf die Anfrage Nr. 63/2/26,
eingebracht vom Abgeordneten
Leiter Reber**

**Risposta del Presidente della Giunta
Kompatscher all'interrogazione n. 63/2/26,
presentata dal consigliere Leiter Reber**

KOMPATSCHER (Landeshauptmann - SVP): Endlich eine Olympiaanfrage und Dank Olympia habe ich auch eine Residualkompetenz für Speck. Das ist ja eindeutig nur dem Kollegen Galateo zugeordnet. Über Olympia habe ich jetzt ein bisschen eine Restkompetenz zum Thema Speck erhalten, sehe ich. Sehr schön. Zu Frage Nr. 1. Es ist bei der bereits mitgeteilten Summe für das Sponsoring geblieben. Die bereits mitgeteilten Geldmittel der Konsortien haben sich nicht geändert.

Zu Frage Nr. 2. Der Vertrag mit der Stiftung Milano-Cortina enthält eine NDA, also eine Non-Disclosure Agreement, das heißt Verschwiegenheitsklausel wie bei Sponsorverträgen immer üblich. Deshalb dürfen sie nicht weitergegeben werden. Es ist klar warum, dass man hier nicht Verschwörungstheorien verbreitet. Man will natürlich nicht seine Preise preisgeben, um mit anderen Sponsoren vielleicht noch bessere Verhandlungsergebnisse zu erzielen. Das ist üblich beim Sponsoring so üblich, das heißt, dass man nicht sagt, wie viel der Sponsor bezahlt hat.

Zu Frage Nr. 3. Der vollständige Betrag für das Sponsoring wurde bereits bezahlt. Das Haushaltskapitel des Landes ist das folgende: U07011.1206. Die Summe, die wir bezahlen ist klar. Welche Einzelleistung wir dafür bekommen, wird verschwiegen, damit eben Konkurrenten nicht wissen, was wir für jede einzelne Leistung bezahlt haben. Das nur noch einmal zur Erklärung.

Zu Frage Nr. 4. Es gibt Initiativen, um die Sichtbarkeit der Südtiroler Qualitätsprodukte zu stärken. So werden Produkte in allen Stationen in Antholz, auf frischen Stationen und Obststationen integriert und auch verkauft. In der Olympic Family Lunch sind die Produkte in das Menü integriert. Bei allen Stationen in Antholz wird für die Zubereitung von Speisen und Getränken, Südtiroler Milch verwendet. In den VIP-Launches aller Austragungsorte, also nicht nur in Antholz, wird es Südtiroler Wein geben. Außerdem werden Südtiroler Produkte in Speisen und bei Getränken auch im Südtirol Home, in Antholz-Mitteltal und bei den Public Viewings in Brnneck und Bozen bzw. beim Biathlon-Gaudi-Fest in Antholz-Mitteltal verwendet. Es ist nicht vorgesehen, Produkte zu Werbezwecken kostenlos zu verteilen.

KOMPATSCHER (Landeshauptmann - SVP): Zum Südtirol Home. Tatsächlich haben wir versucht, das Südtirol Home im Stadion stehen zu lassen. Das war unser ursprüngliches Anliegen, aber wir wussten, dass es wahrscheinlich nicht gehen würde. Bei Olympischen Spielen übergibt man das Stadion komplett in

einem bestimmten Zustand dem Internationalen Olympischen Komitee. Wir haben das Südtirol Home für den Weltcup aufgestellt und danach verhandelt und gefragt, ob wir es nicht stehen lassen und unsere Empfänge dort machen können. Dann kam die Frage in Bezug auf die Sicherheitsthematik auf. Wer geht da mit welchem Ticket hinein und wer übernimmt dafür die Verantwortung? Wir haben dann entschieden, dass wir es rausnehmen. Das Stadion wird nach den Wettkämpfen relativ rasch geräumt und geschlossen, aus Sicherheitsgründen, übrigens nicht nur in Antholz, sondern überall. Man will ja nicht, dass da ständig Leute unkontrolliert aus- und eingehen. Deshalb gibt es das, was sonst die Medal-Plaza wären usw. in Antholz-Mittertal. Das sind die einzigen, die das von der Größe her organisieren können. In anderen Orten ist es leider nicht so. Dort hat das Home jetzt den richtigen Platz gefunden.

Noch zu den Produkten. In Antholz überall.



XVII. Legislaturperiode

XVII legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 91

vom 3.2.2026

**Zusatzfrage des Abgeordneten
Leiter Reber auf die Antwort des
Landeshauptmannes Kompatscher auf die
Anfrage Nr. 63/2/2026**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 91

del 3/2/2026

**Domanda aggiuntiva del consigliere
Leiter Reber alla risposta del
Presidente della Giunta Kompatscher
all'interrogazione n. 63/2/2026**

LEITER REBER (Freie Fraktion): Heute war ein Artikel in ähnlicher Richtung in der Neuen Südtiroler Tageszeitung, in dem es geheißen hat, dass das sogenannte Südtirol Home extra verlegt worden ist, um unsere Produkte dort platzieren zu können. Vielleicht können Sie kurz darauf eingehen. Man hat jetzt nicht ganz verstanden, ob die Produkte, für die wir zahlen – sowohl aus dem Landeshaushalt als auch über die Konsortien, die auch einen Teil öffentliche Gelder bekommen –, an allen Standorten verfügbar sind oder ob es Bereiche gibt, in denen es unsere Produkte nicht gibt. Wenn Sie das aufklären, wäre das hilfreich.